

Wien / Alfred Hölder / Leipzig.
F. u. F. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

① **Denkschrift**
der
Arbeiter - Unfall - Versicherungs-
Anstalt für Niederösterreich
in Wien
über das
erste Vierteljahrhundert
1889 - 1914

Kleinfolio (IV, 125 S. 8 Tafeln). Geh. 6 K-M. 5.20

Ich bitte die zahlreichen Interessenten, die alle auch während des Krieges diese Denkschrift nicht unbeachtet lassen können, zunächst alle ähnlichen Institute, dann aber auch alle Sozialpolitiker auf das Erscheinen aufmerksam zu machen. Vor-erst kann ich nur fest bzw. bar liefern.

Die Buchdruckerei
F. E. Haag
in Melle

liefert

Werke in Hand- und
Maschinensatz, Kunst-
druck usw.

trotz Kriegswirren rasch und gut
wie früher.



J. F. Steinkopf Verlag
in Stuttgart



② In einigen Tagen wird erscheinen:

Sei stille dem Herrn

Gotteswort

für wunde, trauernde Herzen

Mit einem Geleitwort von
Hosprediger Dr. K. Hoffmann-Stuttgart

- A) **Elegant kartoniert mit Goldschnitt 1 M.**
Netto: 70 Pf. 7/6 Exemplare für 4.20 M. bar,
100 Exemplare für 55 M. bar
- B) **Billige Ausgabe: Grau kartoniert 50 Pf.**
Netto: 35 Pf. und 13/12. 100 Exemplare für
27.50 M. bar

Ein Büchlein, von dem jede deutsche Buch-
handlung kleinere oder größere Partien
absetzen kann!

Probe-Expl. liefere ich mit 40% Rabatt!

Aus dem Geleitwort:

„Wir denken uns das Büchlein in den Händen der Eltern, Satten, Kinder oder Geschwister, denen das große Leid schon widerfahren ist. Wir denken es uns aber auch auf dem Tische derer, die Tag um Tag ihre bange Sorge unter Arbeit und Geschäftigkeit verbergen müssen, deren still betende Herzen aber nach einem Zustrom von innerer Lebenskraft aus dem Gotteswort verlangt. Wir denken es uns endlich als treuen Helfer und Berater für solche, die in die Lage kommen, anderen Trost bieten zu sollen. Und wer kommt jetzt nicht in diese Lage? Sollte das kleine Büchlein nicht auch im Tornister oder Offizierskoffer mit ins Feld wandern oder unter den Liebesgaben, die hinausgesandt werden, ein Plätzlein finden? An dankbarer Aufnahme wird es gewiß nicht fehlen.“

Stuttgart, 21. Oktober 1914.

J. F. Steinkopf Verlag.